



In diesem NEWSLETTER geht es um Lyrik in der Bibliothek und im Unterricht

«Poesie ist ein Lebensmittel, und der Kinderreim gehört zum poetischen Existenzminimum» (Hans Magnus Enzensberger)

Sie erfahren einiges zur Geschichte der Kinderlyrik von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Es werden verschiedenste Formen von Gedichten und Sprachspielereien besprochen. Sie erhalten Anregungen, wie sich Klein und Gross in Bibliothek oder Unterricht für Gedichte und Sprachspielereien begeistern lassen, sei es auf Deutsch oder in anderen Sprachen. Eine umfassende Literaturliste mit einer breite Auswahl von Lyriksammlungen für Kinder, eine Lyrik-Link-Sammlung , sowie Sekundärliteratur stehen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Feedbacks zum [NEWSLETTER](#), auf [Literatur- und Veranstaltungshinweise](#), sowie auf weitere [interessante Informationen](#) aus der "bischu-Welt".

Diskutieren Sie mit im [FORUM!](#)

Leiten Sie diesen Newsletter an Interessierte weiter. Er kann [hier](#) abonniert werden.

>Heute im FOKUS! Lyrik!

- Geschichte der Kinderlyrik
- Verschiedene Gedichtformen (auch zum Selberdichten)
- Lyrik in Bibliothek und Unterricht
- Literatur- und Linkliste

Geschichte der Kinderlyrik

"Poesie ist ein Lebensmittel, und der Kinderreim gehört zum poetischen Existenzminimum." (Enzensberger 2012)

Im Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur gibt Klaus Doderer folgende Definition für Kinderlyrik:

«Kinderlyrik ist die Bezeichnung für diejenige poetische Gattung, die alle für oder von Kindern verfassten oder von ihnen adaptierten Gedichte umfasst. Die Begriffe Kinderlied, Kindereim oder Kindergedicht werden teilweise mit Kinderlyrik synonym gebraucht. (Klaus Doderer: Kinderlyrik. In Lexikon der KJL. 4 Bd. Weinheim, Basel 1984, Bd. 2 S. 197)

Die frühesten bekannten lyrischen Texte für Kinder stammen aus der Zeit der Renaissance. Bekannte Verse, wie „Lirum, larum, Löffelstiel“ und „Schlaf, Kindlein, schlaf“ sind Beispiele dafür.

Am Anfang des 19. Jahrhunderts brachten Achim von Arnim und Clemens Brentano die Sammlung »Des Knaben Wunderhorn« heraus, deren dritter Band (1808) als Anhang Kinderlieder und -verse enthält.

Den ersten bedeutenden Erfolg auf diesem Gebiet verzeichnete K. Simrock mit seiner Sammlung »Deutsches Kinderbuch« im Jahre 1848. Es wurden auch Kinderreimanthologien herausgebracht, die sich auf bestimmte Regionen oder Dialekte bezogen.

In den 1970er Jahre hat Hans-Joachim Gelberg über Jahrzehnte die Kinder- und Jugendliteratur nachhaltig geprägt und aktiv gestaltet. In der, vom Verlag Beltz & Gelberg 1969 herausgegebenen Anthologie von Hans-Joachim Gelberg »Die Stadt der Kinder« haben 67 bekannte Kinderbuchautoren und Dichter, die bis jetzt noch kaum für Kinder geschrieben innovative Texte beigetragen. Die Stadt der Kinder ist in 13 Straßen und Plätze eingeteilt, wo überall etwas Besonderes geschieht. Gelberg war unermüdlicher Förderer der Lyrik für Kinder und vermochte es wie kaum ein Zweiter, Lust und Freude an poetischen Texten zu wecken.

Auch Josef Guggenmoos, Hans Manz, Paul Maar, Heinz Janisch und Uwe-Michael Gutzschhahn sind bekannte Autoren der Kinderlyrik.

Franz Hohler hat mit seinen beiden Kindergedichte-Büchern »Es war einmal ein Igel« (2011) und »Am liebsten ass der Hamster Hugo« 2018 die Kinderlyrik wieder in die Familien und Bibliotheken gebracht. Mit diesen kurzen, witzigen Gedichten lassen sich heute Kinder gerne zum Zuhören, Lesen und Selberdichten verleiten.

Einige Beispiele von wunderbarer Kinderlyrik finden Sie in der Literaturliste.

Es lohnt sich sehr, in der Bibliothek den Kinder Lyrik zu vermitteln. Es erstaunt immer wieder, wie Kinder für Gedichte, Sprachspielereien, Sprachrhythmus, Sprachwitz zu begeistern sind. Es macht Spass, mit Schülerinnen und Schülern Gedichte zu hören, zu sprechen, auszuprobieren, zu schreiben. Sind sie einmal eingetaucht, trauen sie sich auch selber zu, Gedichte zu lesen oder zu hören. Aufgepasst! Allenfalls müssen Sie den Bestand an Kinderlyrikbüchern massiv ausbauen.

Verschiedene Gedichtformen (auch zum Selberdichten)

Elfchen

1. Zeile: 1 Wort: Leitgedanke
2. Zeile: 2 Wörter: Beschreibung des Leitwortes
3. Zeile: 3 Wörter: Eine damit verbundene Handlung
4. Zeile: 4 Wörter: Weitere Informationen dazu
5. Zeile: Abschluss, Zusammenfassendes Wort

Haiku

3-Zeiler mit 17 Silben (5 - 7 - 5)

*Ich riech die Suppe
Gemüse und Kräuterduft
Welch eine Freude*

Buchstabengedicht

Die Anfangsbuchstaben den gewünschten Wortes untereinander schreiben und je ein passendes Wort dazu wählen.

H eu
E rnte
R äbeliechti
B unt
S onnenstrahlen
T rost

Akrostichon

Buchstaben eines Wortes untereinander schreiben.
Jeder Buchstabe ist Anfang einer Sinneinheit.

E infach herrlich dieses Tier
S törrisch manchmal
E infallsreich
L iebenswürdig allemal

Rezept zum Gedichteschreiben

Was braucht's für ein Gedicht?
Ein Wort, das reimt, mehr nicht.
Der Reim ist das, was leimt.
So gibt sich Schicht um Schicht.

Als Schlusswort wäre Specht nicht schlecht.
Viel schöner aber ist Habicht.
(aus "Der Wind hat Geburtstag" von Jürg Schubiger)

Rondell

8 Zeilen; 1., 4. und 7. Zeile sind identisch.

Titel

1. Zeile: beschreibt das Thema
2. Zeile: erklärt Zeile
3. Zeile: weitere Beschreibung
4. Zeile: Wiederholung 1. Zeile
5. Zeile: weitere Beschreibung
6. Zeile: weitere Beschreibung
7. Zeile: Wiederholung Zeile 1
8. Zeile: Wiederholung Zeile 2

Regen

Regen fällt vom Himmel
Alles wird nass
Im Regen gehen macht Spass
Regen fällt vom Himmel
Tropfen, sie fallen
mir aufs Gesicht
Regen fällt vom Himmel
Alles wird nass.

Treppengedicht

Einen schönen Satz als Treppe darstellen. Auf jeder Zeile ein neues Wort.

Ich
Ich möchte
Ich möchte dich
Ich möchte dich einmal
Ich möchte dich einmal ganz
Ich möchte dich einmal ganz fest
Ich möchte dich einmal ganz fest überraschen

Rautengedicht

Das Rautengedicht besteht aus sieben Zeilen zu einem bestimmten Thema.

1. Zeile: Substantiv
2. Zeile: Zusammengesetztes Substantiv
3. Zeile: Zusammengesetztes Substantiv + Verb
4. Zeile: Zusammengesetztes Substantiv + Verb + Adjektiv
5. Zeile: Zusammengesetztes Substantiv + Verb
6. Zeile: Zusammengesetztes Substantiv
7. Zeile: Substantiv

Sonne
Sonnenstrahlen
Sonnenstrahlen blenden
Sonnenstrahlen blenden grell
Sonnenstrahlen wärmen

Sonnenschein
Sonne

Lyrik in Bibliothek und Unterricht

Linksammlung: Lyrikprojekte in Bibliothek und Unterricht

[Gedichte zu Samichlaus und Weihnachten, in Dialekt.](#) (zebis)

[Gestaltender Umgang mit Gedichten.](#) (zebis. 7. Kl.)

[Gedichte im Klassenzimmer \(pdf\) Ideen für den Unterricht in Klasse 1-4\)](#)

[Reimemaschine 1](#)

[Reimemaschine 2](#)

[Lyrikline](#) (1470 Dichterinnen & Dichter, 13217 Gedichte, 88 Sprachen)

[Kinderlyrik vom Feinsten](#) (30 Gedichte, vorgelesen von Franz Lettner und Klaus Nowak ([Jugendliteratur.at](#)))

Literatur- und Linkliste

[Literaturliste](#) (pdf) mit Kindergedichte-Sammlungen, Sprachspielereien, Sekundärliteratur, Links

Literatur Kinderlyrik

Sammlungen	
	Augustin, Michael: Ein Hüpfend steht im Leuchtturm fest. München 2018.
	Döbel, Franz: Meine Freundin, das Krokodil. Gedichte für Kinder. Paderborn 2019.
	Eickhoff, Martin: Prima! Ich hab' alles! Prima! Gedichte für Mädchen. Ravensburg 2018.

Über den folgenden Link können Sie sich vom [Newsletter abmelden](#).